

J. Wehler

pro familia | Alter Postplatz 17 | 71332 Waiblingen

Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Herrn Landrat Dr. Richard Sigel
Alter Postplatz 10
71332 Waiblingen

h. 14.06.2016

pro familia
Beratungsstelle Waiblingen
Alter Postplatz 17
71332 Waiblingen

Telefon 0 71 51 - 98 224 89 40
Telefax 0 71 51 - 98 224 89 55
www.profamilia-waiblingen.de
waiblingen@profamilia.de

FLÜGEL-Beratungstelefon
0160 - 4 88 16 15

7. Juni 2016

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Sigel,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag der pro familia Waiblingen zu unterstützen und in die Kreisgremien einzubringen.

Für Rückfragen und Diskussionen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Rieger

Andrea Rieger, 1. Vorsitzende

Antrag:

Der Rems-Murr-Kreis erhöht den jährlichen Zuschuss für die pro familia Waiblingen von 10.000 € auf 15.000 € jährlich ab dem Jahr 2017.

Begründung:

Mit einem Antrag vom 20. Juli 2011 hat die pro familia um eine jährliche Co-Finanzierung von 20.000 € gebeten. Der Kreistag hat auf seiner Sitzung von 12.12.2011 eine jährliche Förderung von 10.000 € genehmigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2015 zeigt eine deutliche Unterfinanzierung (- 6.839,21 €). Trotz gleichbleibend hoher Beratungszahlen und einer großen Tätigkeit im Bereich der Frühen Hilfen und des Landesprogramms STÄRKE können Lohnsteigerungen und sonstige Unkosten nicht ausreichend aufgefangen werden.

Der Landesverband pro familia ist seit 2015 bemüht, durch Verhandlungen mit dem Sozialministerium die Finanzierung der Schwangerenberatung zu verbessern. Die Finanzierung nach §4Abs.2 SchKG von mindestens 80 % der notwendigen Personal- und Sachkosten, die jährlich mit 1,5% dynamisiert wird, soll wieder hergestellt werden. Durch höhere Lohnabschlüsse und eine höhere Inflationsrate sind die 80 % real nur noch 71 %. Durch die Landtagswahlen und eine Neuformierung der Landesregierung konnte noch kein Ergebnis gefunden werden.

Die fehlenden 20 % (von der vorgeschriebenen 80 % - Förderung) durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Eigenleistungen zu generieren ist ein letztlich zum Scheitern verurteiltes Unterfangen. Die Gründe sind vielfältig, einige zähle ich auf:

- Die Zunahme der Schwangerenberatung, die gesetzlich kostenlos zur Verfügung zu stellen ist. Damit bindet die Schwangerenberatung Ressourcen, um mehr Beratungen mit einer Kostenbeteiligung anzubieten.
- Die Zunahme von Menschen, die sich in Notlagen befinden und dennoch Unterstützung brauchen. Diese Menschen können keine ausreichende Kostenbeteiligung aufbringen. Wir sind verpflichtet, auch diesen Menschen Beratungen anzubieten.
- Menschen treten Vereinen nicht mehr so leicht bei.
- Bußgelder werden von vielen Vereinen und Organisationen beansprucht.
- Die vielen Katastrophen weltweit erschöpfen das Spendenverhalten der Menschen, pro familia hat zudem kein Profil, das Spenden leicht macht.

Landesweit ist die Co-Finanzierung der pro familia Waiblingen unter allen 18 Beratungsstellen durch Kommunen oder Kreis unterdurchschnittlich. Der Durchschnitt für alle Beratungsstellen liegt bei 15 % der Landesförderung, das wären für Waiblingen 2016 35.905 €. Die Stadt Waiblingen gewährt einen Zuschuss 2016 von 22.264 €, der immer abhängig ist von unseren Beratungs- und Veranstaltungszahlen. Mit diesem Zuschuss bekommt die pro familia Waiblingen 3.614 € weniger Co-Finanzierung durch Kreise und Kommunen als der Durchschnitt aller Beratungsstellen im Land.

Anfragen an die großen Kreisstädte und Gemeinden, in eine regelmäßige Förderung einzusteigen, sind bislang ergebnislos geblieben. Einzig die Gemeinde Kernen hat dankenswerterweise einen jährlichen Zuschuss von 500 € beschlossen.

Was tut pro familia zusätzlich zum bekannten Profil?

Die pro familia Waiblingen hält gerade im Bereich der **Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung** ein großes Angebot vor:

- Kurse für Schwangere „in besonderen Lebenslagen“, die von einem Tandem aus sozialpädagogischer Beratung und Unterstützung durch eine Hebamme gestaltet sind. Diese Kurse werden unterstützt durch das Landesprogramm STÄRKE
- Kurse für junge Mütter „in besonderer Lebenslage“, die ebenfalls durch das Landesprogramm STÄRKE unterstützt werden.
- Hausbesuche für Schwangere und Mütter, die sich in einer schwierigen Lage befinden, ebenfalls durch STÄRKE unterstützt

Für diese Angebote sind Fachfrauen als geringfügig Beschäftigte eingestellt worden.

pro familia Waiblingen **koordiniert den Einsatz der Familienhebammen** für den Rems-Murr-Kreis (außer Altkreis Backnang, aber für Murrhardt). Dazu gehören die Einrichtung von Sprechstunden in den Familienzentren in Waiblingen, Schorndorf und Murrhardt.

Wir **bilden Mentorinnen aus** und coachen sie. Sie begleiten Schwangere auf einem Stück eines schwierigen Wegs, den die Mentorinnen schon bewältigt haben.

Wir haben das **Caféchen** in Waiblingen gegründet, das ein niederschwelliges Angebot für Schwangere und junge Mütter darstellt. Hier können Kontakte geknüpft, Fragen gestellt, Einsamkeit bekämpft und Ratschläge geholt werden. Es ist verbunden mit der Sprechstunde der Familienhebamme und wird sehr gut angenommen. Nach einer Anschubfinanzierung durch die AKTION MENSCH wird es jetzt vom Dachverband des KARO finanziert, die Dienst- und Fachaufsicht liegt bei der pro familia.

In Fellbach arbeiten wir mit in einem **Offenen Treff für Flüchtlingsfrauen**. Hier spielt die medizinische Fachkompetenz der Ärztin für die Ratsuchenden eine große Rolle. Thematisch geht es um Fragen der Familienplanung, dem Leben mit Kind und der Schwangerschaft. Einige Frauen bringen sehr belastende Erfahrungen mit, die Fachlichkeit und Sensibilität im Umgang erfordern.

Bekannt sind wir im Kreis auch für unsere Angebote der **Beratung in Paarkonflikten und Krisen**. Wir bitten diese Klient_innen um einen Kostenbeitrag, aber nie wird die Beratung an den finanziellen Möglichkeiten der Ratsuchenden scheitern. Dies müssen wir auch im jährlichen Verwendungsnachweis für das Sozialministerium versichern.

Unsere Tätigkeiten im Rahmen der **Sexualpädagogik und sexuellen Bildung** sind im Kreis bekannt. In 28 Einrichtungen des Kreises haben wir 2015 ein- bis mehrtägige, z.T. mehrstündige Veranstaltungen angeboten. Die Auftraggeber waren alle Schultypen, Kindergärten und Kindertageseinrichtungen, Bildungseinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Einschränkungen.

Erinnern möchte ich auch an unsere **zwei Fachtage**, die wir in Kooperation mit der Ludwig-Schlaich-Akademie, der Anlaufstelle gegen sexualisierte Gewalt und der Stadt Waiblingen organisiert haben:

- 18.03.2014: „Puppenmama und Hand in der Hose“, Fachtag zum Thema kindliche Sexualität, gefördert von der ISL und der Heidehof-Stiftung. 120 Teilnehmer_innen aus ganz Baden-Württemberg sind gekommen und haben sehr profitiert. Die Dokumentation steht online auf www.profamilia-waiblingen.de
- 14.04.2016: „Fremd-Schämen“, Fachtag zur Interkulturalität, Scham und Sexualität, gefördert von der ISL, der Stiftung der Kreissparkasse und der Rems-Murr-Stiftung. Diesmal sind 120 Teilnehmer_innen aus dem ganzen Bundesgebiet gekommen, die Rückmeldungen waren sehr gut. Die Dokumentation wird demnächst online sein auf www.profamilia-waiblingen.de.

Damit hat die Beratungsstelle beigetragen zur Auseinandersetzung mit schwierigen aktuellen und z.T. in der Öffentlichkeit auch umstrittenen Themen.

pro familia arbeitet mit in der **Opferberatung für Opfer häuslicher Gewalt** im Polizeirevier Waiblingen und für männliche Opfer im ganzen Kreis. Wir beteiligen uns an allen Projekten und Initiativen des Arbeitskreises.

Gleichzeitig wirken wir mit beim **Runden Tisch Häusliche Gewalt**.

pro familia Waiblingen hat die erste Konzeption der Anlaufstelle gegen sexualisierte Gewalt mit erarbeitet und nimmt noch heute am **Fachbeirat** teil.

Wir arbeiten aktiv mit beim **Runden Tisch Frühe Hilfen** und beim **Fachbeirat Frühe Hilfen**. Wir bringen uns ein bei Initiativen des Kreises zur Bearbeitung neuer oder spezieller Probleme (z.B. UMA).